

Asudinger

1 | 2017

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Gemeindepräsidenten	3
Generalabonnement / Tageskarte	4
Infos Schule zu Privattransporten	4
Infoveranstaltung „Schulsozialarbeit“	5
Gesucht werden Tageseltern	6
Aus der Infrastrukturkommission	7
Information aus dem RFO – dem Regionalen Führungsorgan	8 - 10
Kirchenchor Amsoldingen	11
Läbä uf em Hübeli – Tag der offenen Tür	12
Anlässe 2017	14
Vandalismus auf dem Spielplatz?	15
Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2017	15
Jahresrechnung 2017, Genehmigung	17 - 22
Kreditabrechnung Los 5, Kenntnisnahme	23
Verschiedenes	23
Regionales Jugendbüro	24
Kindertreff Bleifrei	25
Jugendtreff New Point	26
Interkultureller Austausch	27
Pfadi in Amsoldingen?	28 - 29
www.taxme.ch - Steuererklärung	30
Adressen	32



Vorwort des Gemeindepräsidenten

Liebe Amsoldingerinnen, liebe Amsoldinger

Was war am 6. Mai 2017 in unserem Dorf los? Hat Amsoldingen die Fasnacht (wohl etwas spät) entdeckt oder war gar schon wieder Hirs Montag und niemand hat's gemerkt?

Nein, nein..... unser Amsoldinger Herrenverein war auf einer 2-Rad-Schnaffel-Tour unterwegs.... ☺

Dieser Herrenverein ist spät Abends (oder war es schon früher Morgen?) am TV-Fest 2015 in einigen Köpfen geboren. Beim Bau des Spielplatzes reifte die Idee weiter und im 2016 trafen sich die ersten Herren zu einem Bowlingabend.



Der zweite Anlass war nun eben am 6. Mai 2017 in unserem Dorf. Mit jeglichen Zweirädern ging es los auf eine Schnaffel-Tour.



Da der Herrenverein kein offizieller Verein mit Statuten etc. ist, sondern ein lustiger und wilder Haufen von Amsoldinger-Männern, wurde der an diesem Tag erwirtschaftete Gewinn der Gemeinde zum Unterhalt des Spielplatzes gespendet.



MERCI dem Herrenverein Amsoldingen für die Spende von Fr. 150.--



Generalabonnement / Tageskarte / SBB

Gehen Sie auf Reisen

Das unpersönliche GA der Gemeinde Amsoldingen steht für Fr. 45.00 pro Tag zur Verfügung. Die Tageskarte kann nur noch an Personen vergeben werden, welche ihren ständigen Wohnsitz in Amsoldingen, Blumenstein, Höfen, Niederstocken, Oberstocken, Pohlern, Reutigen, Thierachern, Uebeschi oder Zwieselberg haben. Natürlich ist es auch möglich, für mehrere Tage zu buchen oder den Abreise- und den Rückreisetag gesondert zu beziehen.

Zur Beachtung: Die Tageskarten sind nach erfolgter Reservation innerhalb von 10 Tagen am Schalter der Gemeindeverwaltung während der geltenden Öffnungszeiten gegen Vorweisung eines persönlichen Ausweises abzuholen, ansonsten wird die Reservation aufgehoben.

Seit 01.01.2015 kostet die Tageskarte für alle Fr. 45.00.

Sie können das GA per Mausclick bestellen: www.amsoldingen.ch



Sollte für die Einwohnergemeinde Amsoldingen die Tageskarte auch im 2017 wieder defizitär sein, wird geprüft, ob dieses Angebot ab 2018 noch weiterhin angeboten werden soll.



Abholen- oder hinführen der Schulkinder mit dem Auto

Es kommt immer wieder vor, dass Kinder mit dem Auto in die Schule Amsoldingen gefahren oder abgeholt werden. Dabei ist es zum Teil in der Vergangenheit zu gefährlichen Situationen gekommen. Zum Beispiel wurde beobachtet, dass ein Auto auf dem Trottoir parkiert hatte und die Kindergartenkinder und Schülerinnen und Schüler auf die Strasse ausweichen mussten, um ihren Schulweg fortzusetzen. Bitte beachten Sie folgende Hinweise, wenn Sie oder andere Personen Ihre Kinder mit dem Auto von der Schule abholen oder hinbringen:

- Das Trottoir entlang der Dorfstrasse und der Schulstutz eignen sich nicht, um Kinder ein- oder aussteigen zu lassen.
- Der Parkplatz beim Schulhaus ist nicht ideal und oftmals besetzt, um Kinder abzuholen oder zu bringen.
- Gefährden Sie nicht Ihre und fremde Kinder mit gefährlichen Parkmanövern.

Viel besser benutzen Sie den öffentlichen Parkplatz bei der Kirche oder bei der Mehrzweckanlage Amsoldingen, wenn die Kinder geführt werden müssen.

Für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis danken wir und die Kindergartenkinder und Schülerinnen und Schüler Ihnen herzlich.

Monika Steiner, Gemeinderätin Ressort Bildung & Christoph Schenk Schulleiter

Einladung zur Infoveranstaltung „Projekt Regionale Schulsozialarbeit“

Dienstag, 12. September 2017

19.30 Uhr

Schulhaus Kandermatte



Seit April 2016 befasst sich eine Projektgruppe, bestehend aus Behörden- und Schulvertretungen der Gemeinden Thierachern, Amsoldingen, Uebeschi, Stocken-Höfen, Utendorf und Uttigen, mit der Einführung einer Regionalen Schulsozialarbeit ab 1. August 2018. Geplant ist ein dreijähriges Pilotprojekt, welches nach zwei Betriebsjahren ausgewertet werden soll. Fachlich unterstützt wird das Projekt durch die Berner Fachhochschule. Um der Bevölkerung das Thema Schulsozialarbeit näher zu bringen und aufzuzeigen, warum ein solches Angebot für die Schulen gewinnbringend ist, laden wir alle Erziehungsberechtigten, Behörden und Interessierte zu diesem Info-Anlass ein. Auf folgende Themen werden wir an diesem Abend eingehen:

1. Was ist SSA?
2. Warum SSA?
3. Ziele der SSA
4. Entwicklungsstand SSA Kanton Bern 2015
5. Das Projekt «Regionale Schulsozialarbeit»
6. Prozente & Kosten
7. Der Weg bis zur Umsetzung der SSA
8. Fragen



Aus organisatorischen Gründen sind wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie sich bis am 5. Sept. 17 beim Schulsekretariat anmelden: sekretariat@kandermatte.ch oder Tel.: 033 345 03 66.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme
Die Projektgruppe

Gesucht



tageseltern

leolea – lebensorte
und lebensart
für kinder

Die regionale Tageselternorganisation Thuner-Westamt sucht dringend

Tageseltern

Welche sich für die **Betreuung von Kindern in Amsoldingen**, anbieten.

Aufgaben

Betreuen von ein oder mehreren Kindern in verschiedenen Altersstufen.
Die Kinder werden im Haushalt der Tageseltern betreut und nehmen spielend am Tagesablauf teil.

Anforderungen

- Erfahrung und Freude im Umgang mit Kindern
- Einfühlungsvermögen, Toleranz und Gesprächsbereitschaft
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein wie ausreichende Deutschkenntnisse sind erforderlich.

Nächster Schritt

Weitere Auskünfte sind unter der Nummer Tel. 031 311 77 16 erhältlich.

Bewerbungsunterlagen an: leolea, Tageseltern, Gasstrasse 4, 3005 Bern oder per Mailadresse an: tageseltern@leolea.ch

Ausschnitt aus Jahresbericht 2016

Generelles

Dank einer guten Koordination bei der Vermittlung der Tagesbetreuungsplätze konnten wir per Ende 2015 ca. 15'900 Betreuungsstunden vergeben. Aufgrund der grossen Nachfrage (Warteliste) hat die Sitzgemeinde Seftigen ein weiteres Gesuch um Aufstockung von zusätzlichen 15'000 Betreuungsstunden eingereicht. Die GEF erhielt Gesuche von 24 Gemeinden um Zulassung von Aufwendungen in familienergänzender Betreuung zum Lastenausgleich. Für den weiteren Ausbau der familienergänzenden Betreuungsangebote wurden für das Jahr 2016 lediglich 2 Mio. bewilligt. Da das Volumen der eingereichten Gesuche die bewilligten Mittel der GEF überstieg, wurden der Trägerschaft leolea, Tageseltern Thuner Westamt von den eingereichten 15'000 h nur 9'000 h, befristet bis 2019, bewilligt. Somit konnten wir im 2016 total 24'000 Betreuungsstunden an Eltern, welche in den Anschlussgemeinden des Thuner Westamtes wohnhaft sind, vermitteln.

Neue Anschlussgemeinden

Seit 01.01.2016 ist die Gemeinde Uttigen am Tageselternangebot angeschlossen. **Die Gemeinden Amsoldingen und Stocken-Höfen sind seit 01.05.2016 dabei.**

Rückmeldungen Eltern/Tageseltern

Tageseltern:

Die Verhältnisse laufen sehr selbstständig. Die Anstellungen werden am Anfang gut begleitet (versch. Gespräche) und gehen in ein selbstständiges Arbeiten über.

Eltern:

Von den Eltern erhalten wir wenige Rückmeldungen bezüglich der Betreuung. Wir schliessen daraus, dass die Eltern zufrieden sind (Rückmeldungen bei Probezeitgespräche sind ausschliesslich positiv ausgefallen). Das Angebot Kita wird zum Teil eher bevorzugt.

Zurückschneiden von Bäumen, Grünhecken und Sträuchern

Die Eigentümerinnen und Eigentümer von Privatparzellen sowie Strassenanstösser und -anstösserinnen werden ersucht, bezüglich Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen folgende Bestimmungen zu beachten:

Bäume, Sträucher und Pflanzungen, welche

- zu nahe an Strassen stehen,
- in den Strassen- und Trottoirraum hineinragen,
- die Signalisationen und Strassenbeleuchtungen abdecken oder mangelnde Übersicht bei Strassenverzweigungen verursachen,

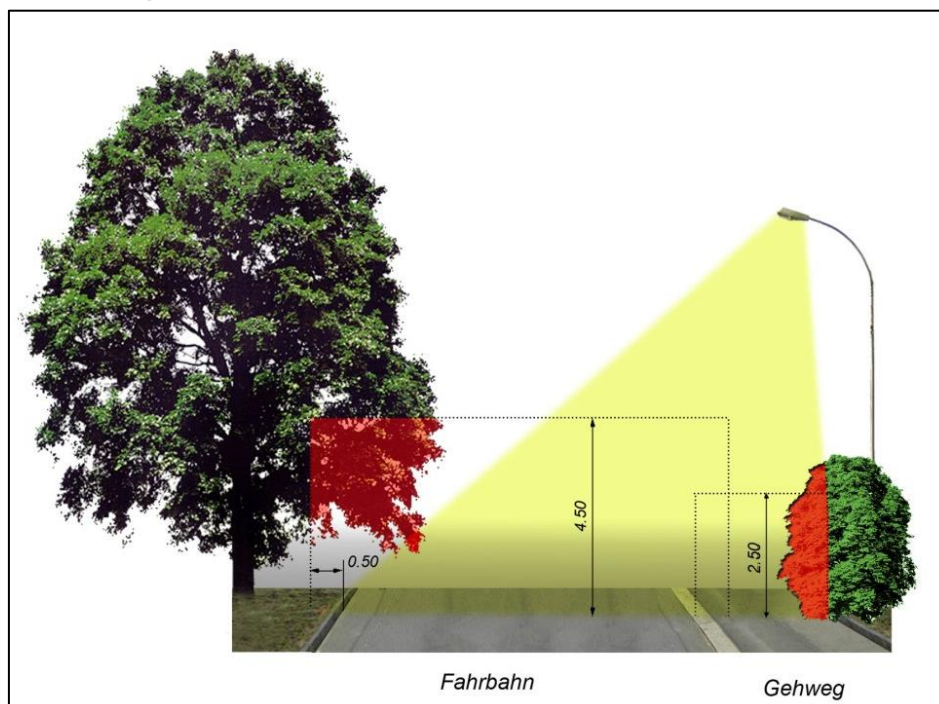
gefährden die Verkehrsteilnehmenden. Spezielle Gefahr besteht für Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zusätzlich werden die Strassenunterhalts- und Reinigungsarbeiten erschwert oder verunmöglicht.

Zur Verhinderung von Verkehrs- und sonstigen Gefährdungen schreibt das kantonale Strassenrecht unter anderem vor (vgl. Strassengesetz Art. 73 Abs. 1, Art. 74 Bst. b, Art. 83, Art. 84 Abs. 2, Art. 93; Strassenverordnung Art. 57):

- a) Bäume, Hecken, Sträucher und dergleichen bis zu einer Höhe von 1,20 m müssen seitlich einen Abstand von mindestens 50 cm zum Fahrbahnrand haben.
- b) Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenden Luftraum von 4,50 m Höhe hineinragen; über Fuss-, Geh- und Radwegen muss in der Regel eine Höhe von 2,50 m freigehalten werden. Diese Höhen müssen insbesondere auch bei Schneelast eingehalten werden.
- c) Die Wirkung von Strassenbeleuchtungen darf nicht beeinträchtigt werden.
- d) Signalisationen und Verkehrsspiegel müssen von allen Strassenseiten gut sichtbar bleiben.

Übersichtliche Strassen und Gehwege bieten am Tag und besonders in der Nacht mehr Sicherheit für alle. Beachten Sie dazu bitte das Lichtraumprofil. Besten Dank!

Lichtraumprofil





Informationen aus dem Regionalen Führungsorgan RFO Thierachern-Regio

Gremien, welche hoffen, nie zum Einsatz zu kommen, sind eher selten anzutreffen. Beim Regionalen Führungsorgan Thierachern-Regio (RFO) ist jedoch genau das der Fall. Wird dieses Organ aufgeboten, so herrscht eine ausserordentliche Lage, welche sich niemand wünscht. Aber was ist eine ausserordentliche Lage? Was genau ist unter einem RFO zu verstehen und weshalb haben Sie bisher vielleicht nichts oder nur wenig darüber gehört? Zu diesen und weiteren Fragen erhalten Sie nachfolgend einen kleinen Einblick.

Was ist ein Führungsorgan?

Im Kanton Bern ist Bevölkerungsschutz primär Aufgabe der Gemeinden resp. der jeweiligen Exekutive (Gemeinderat). Für Einsätze bei ausserordentlichen Ereignissen sind – wie bei anderen alltäglichen Schadenfällen – in erster Linie Polizei und Feuerwehr zuständig. Kommt es jedoch zu einer Katastrophe oder einer Notlage, so übernimmt der Gemeinderat mit Unterstützung seines Führungsorgans die strategische Führung im Hinblick auf die Bewältigung der Lage. Während früher die Gemeinden in der Regel über eigene Gemeindeführungsorgane verfügten, schlossen sich in der Vergangenheit immer mehr Gemeinden zu regionalen Organisationen zusammen. So bilden die Gemeinden Amsoldingen, Reutigen, Stocken-Höfen, Thierachern, Uebeschi und Zwieselberg seit dem Jahre 2005 das RFO Thierachern-Regio.

Was sind die Aufgaben eines RFO?

Das Führungsorgan trifft die personellen, materiellen und organisatorischen **Vorbereitungen** für die Führung resp. Führungsunterstützung und für den Einsatz der vorhandenen Ressourcen. Im **Ernstfall** erarbeitet es, basierend auf einer laufenden Lagebeurteilung, die Entscheidungsgrundlagen für den Gemeinderat und arbeitet dazu eng mit der Einsatzleitung der im Einsatz stehenden Partnerorganisationen und dem Regierungsstatthalter zusammen. Eine zentrale Aufgabe ist zudem die Information der Bevölkerung. Eine bedeutende Rolle kommt dem RFO auch bei der Gefahrenanalyse und der Risikobeurteilung zu.

Was ist unter einer ausserordentlichen Lage zu verstehen?

Nach dem Gesetz sind Katastrophen und Notlagen überraschend eintretende Ereignisse bzw. unmittelbar drohende Störungen der öffentlichen Ordnung und Sicherheit oder soziale Notstände, die mit den für den Normalfall bestimmten Mitteln und Befugnissen allein nicht mehr bewältigt werden können. Solche Ereignisse könnten beispielsweise sein:

- Naturbedingte Ereignisse (Erdbeben, Erdbeben, Lawinen, Trockenheit, Überschwemmung, Waldbrand, Sturmschäden)
- Technikbedingte Ereignisse (Chemieunfall, Störfall AKW, Transportunfall mit gefährlichen Gütern, Grossbrand, Explosionen, Flugzeugabsturz, Stromausfall/Blackout)
- Notlagen (Epidemien, Pandemien, Tierseuchen, grosse Zahl von Flüchtlingen, Anschläge, Gefährdung von Ressourcen und Infrastruktur wie etwa Wasser, Energie, Entsorgung, Wasser- oder Lebensmittelknappheit)
- Besondere Ereignisse (Massenveranstaltungen, Gefährdung von Kulturgütern)

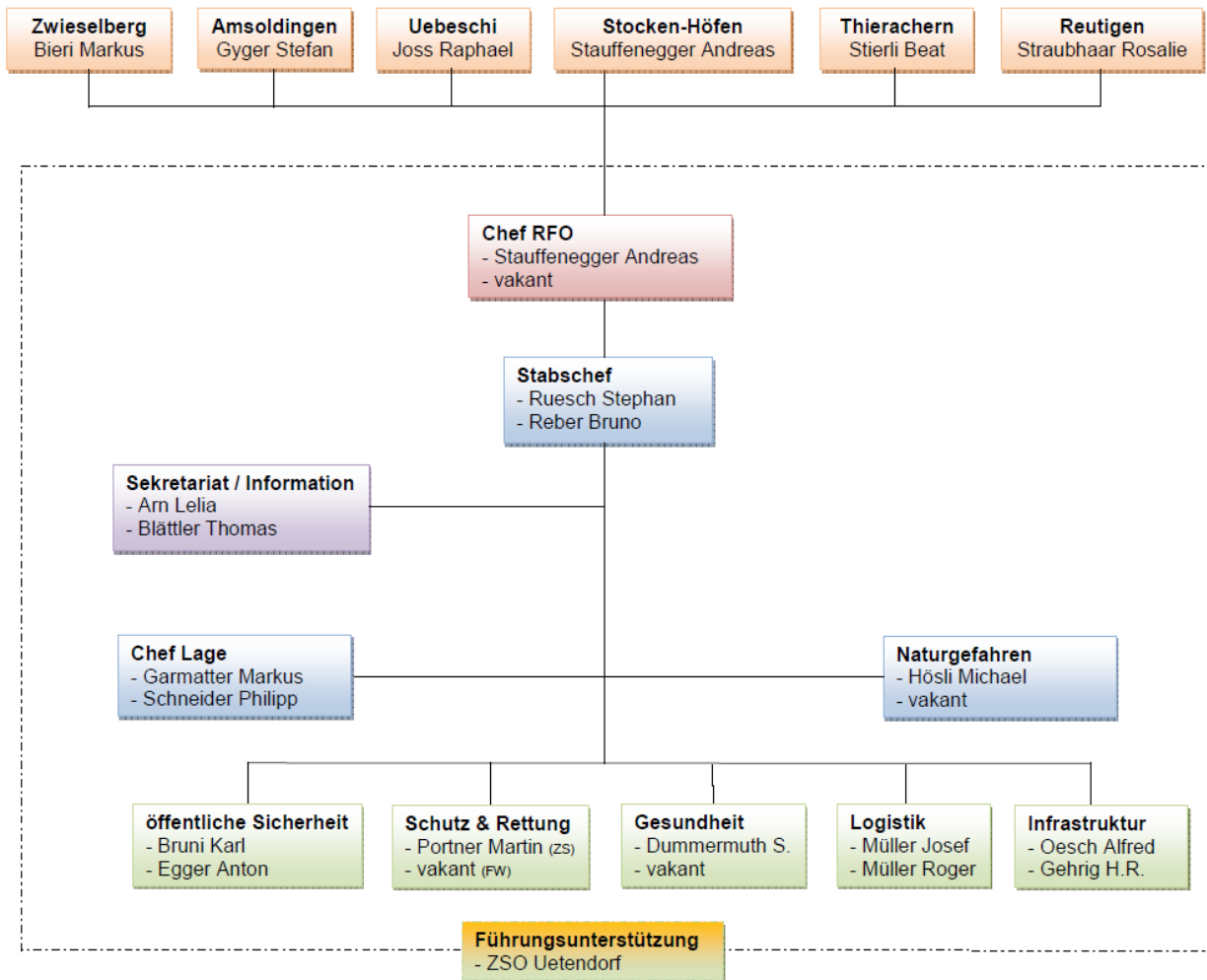
Besteht in unserem Gebiet wirklich das Risiko, dass ein solches Ereignis eintreten könnte?

Das Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär des Kantons Bern hat den Gemeinden im November 2016 eine überarbeitete Gefahrenanalyse zugestellt, in welcher gestützt auf komplexe Abklärungen von Fachspezialisten Risikobeurteilungen über das ganze Kantonsgebiet vorgenommen wurden. Das RFO wird an seiner nächsten Sitzung prüfen, ob und wenn ja welcher Handlungsbedarf für das Einzugsgebiet Thierachern-Regio besteht. Allerdings darf bereits heute mit einer gewissen Erleichterung festgestellt werden, dass das Gefahrenpotential in unseren Gemeinden nicht besonders hoch ist. Dies ändert aber nichts daran, dass das RFO von Gesetzes wegen verpflichtet ist, Vorbereitungen für den hoffentlich nie eintretenden Fall der Fälle zu treffen.

Wie ist das RFO Thierachern-Regio organisiert?

Lange Zeit konnte das RFO sehr schlank und kostengünstig geführt werden. In der Vergangenheit haben Bund und Kanton jedoch eine Reihe von Vorschriften und Weisungen erlassen, welche gewisse minimale Standards für Führungsorgane festlegen. Nebst höheren Anforderungen an die Infrastruktur (beispielsweise Führungsstandort mit mindestens zwei Telefonlinien, Internetzugang, Mobilfunk- und Polycom-Empfang) sind auch gewisse Funktionen personell zwingend zu besetzen. Nachdem der frühere Stabschef Stephan Kocher nach langjähriger Tätigkeit per Ende 2015 zurückgetreten ist, haben nun der neue Chef und die beiden Stabschefs die Aufgabe, das RFO auf den von Bund und Kanton geforderten Level zu bringen.

Nach intensiver Suche und zahlreichen Gesprächen ist es inzwischen gelungen, einen Grossteil der Fachbereiche zu besetzen. Die Zusammensetzung des RFO sieht zurzeit wie folgt aus:



Wie sieht die Stabsarbeit aus?

Die Stabsmitglieder kennen die Arbeit im RFO glücklicherweise nur aus Schulungen und Übungsläufen. In Anwesenheit von Fachpersonen wird regelmässig während eines ganzen Tages anhand von realen und erfundenen Szenarien der Einsatz geübt. Hier ein paar Impressionen aus der Stabsausbildung vom 8. Dezember 2016:



Emsiges Treiben am Führungsstandort



Michael Hösli, Fachbereichsleiter Naturgefahren, erläutert seine Erkenntnisse.



Trotz anspruchsvoller Materie herrscht eine gute Stimmung.
Im Vordergrund: Andreas Stauffenegger, Chef RFO



Bruno Reber und Stephan Ruesch, die beiden Stabschefs RFO

Weiterhin einzelne Vakanzen

In folgenden drei Fachbereichen bestehen leider immer noch Vakanzen:

- **Schutz & Rettung:** Gesucht ist eine Person, welche die Organisation und Einsatzdoktrin der Feuerwehr sowie die personellen und materiellen Mittel kennt, also beispielsweise ein ehemaliger Feuerwehrmann oder eine ehemalige Feuerwehrfrau.
- **Gesundheit:** Gesucht ist eine Person, welche über die Organisation des Gesundheitswesens Bescheid weiss und im Ernstfall beispielsweise die Medikamentenversorgung organisieren oder die sanitätsdienstlichen Rettungsmassnahmen unterstützen könnte.
- **Naturgefahren:** Gesucht ist eine Person, welche die Naturgefahren zusammen mit den kantonalen Fachstellen einschätzen, das Wettergeschehen verfolgen und im Ernstfall die Lage laufend beurteilen kann, also beispielsweise ein Berggänger/-führer oder eine Wetterkennerin.

Könnten Sie sich vorstellen, eine dieser Funktionen zu übernehmen und sich in die Materie einzuarbeiten? Bei Interesse können Sie sich gerne unverbindlich beim Sekretariat melden:

- Lelia Arn, Gemeindeschreiberin Thierachern, Telefon 033 346 00 46 oder lelia.arn@thierachern.ch
- Thomas Blättler, Gemeindeschreiber Stocken-Höfen, Telefon 033 341 80 10 oder thomas.blaettler@stocken-hoefen.ch

Für Ihr Interesse an unserer Tätigkeit danken wir bestens und hoffen gleichzeitig, dass unsere Gemeinden in Zukunft von Ereignissen verschont bleiben, welche den Beizug des RFO nötig machen.

Ihr Regionales Führungsorgan Thierachern-Regio



Kirchenchor Amsoldingen

Die Kirchenchöre Amsoldingen und Lerchenfeld suchen Sängerinnen und Sänger für die Chorkonzerte zum Reformationsjubiläum 2017

- Werke:** von Gallus, Gastoldi, Jeep, Schütz u.a.
- Konzerte:**
 4. November, 19.00 Uhr Kirche Amsoldingen
 5. November, 19.00 Uhr Kirche Lerchenfeld
 12. November, 17.00 Uhr Kirche Diemtigen
 5. November, 9.30 Uhr Reformations-Gottesdienst Kirche Amsoldingen
- Proben:** Ab 14. August, vorwiegend montags um 20.00 Uhr bis 21.45 Uhr im Kirchgemeindesaal Amsoldingen
- Ausführende:** Solistenquartett
 Vokalensemble Donne da Canto (Leitung: Ursula Krummen Schönholzer)
 Kirchenchöre Amsoldingen / Lerchenfeld (Leitung: Matthias Zimmer)
 Heinz Balli, Orgel
 Worte: Alexia Zeller / Gottfried Hirzberger / Martin Leuenberger
 Gesamtleitung: Sandra Tosetti
- Anmeldung:** **Erwünscht bis Ende Juli** bei einem Chormitglied oder bei der Dirigentin Sandra Tosetti, Tel. 031 / 839 93 86

Wir freuen uns auf zahlreiche Unterstützung.
Alle Stimmen sind herzlich willkommen!

Probeplan für die Reformationskonzerte vom November

Montag,	14., 21., 28. August, 4., 11. September		
	je 20.00 Uhr bis 21.45 Uhr im		Kirchgemeindehaus Amsoldingen
	18. September	19.00 Uhr	Kirchgemeindehaus Amsoldingen
Dienstag,	17. Oktober	19.00 Uhr	Saal Lerchenfeld
Samstag,	21. Oktober	14.00-17.00 Uhr	Kirchgemeindehaus Amsoldingen
Dienstag,	24. Oktober	19.00 Uhr	Kirche Lerchenfeld
Montag,	30. Oktober	19.00 Uhr	Hauptprobe Kirche Amsoldingen
Samstag,	4. November	19.00 Uhr	Konzert Kirche Amsoldingen
Sonntag,	5. November	9.30 Uhr	Reformations-Gottesdienst in Kirche Amsoldingen
		19.00 Uhr	Konzert Kirche Lerchenfeld
Sonntag,	12. November	17.00 Uhr	Konzert Kirche Diemtigen
Montag,	20. November	20.00 Uhr	Konzertrückblick mit Kaffee und Kuchen



Eröffnung 01. Oktober 2017
Tag der offenen Tür 21. Oktober 2017

Die Wohngemeinschaft Läbe ufem Hübeli ermöglicht verschiedenen Altersgruppen einen familiären Lebensraum. Diese Form des Zusammenlebens erhält die Familienstruktur und so die Entwicklung jeder einzelnen Person.

Begleitetes Wohnen für alt & jung

Die Möglichkeiten sind vielseitig. Das begleitete Wohnen wird nicht institutionell, sondern von wohnhaften Personen im Haus betreut. Somit entsteht das Gefühl einer Grossfamilie, die für einander da ist. Jeder wird in seinen Möglichkeiten und in seiner Entwicklung unterstützt.



Pflegekinder

Für unsere Wohngemeinschaft ist es wichtig, dass wir Plätze für Kurz- & Langzeitbetreuung anbieten können. Wir freuen uns 2 Pflegekinder im Läbe ufem Hübeli - Konzept aufzunehmen. Sie werden in der Tagesfamilie im Alltag aktiv teilnehmen.

Für die Kinder ist in Amsoldingen mit Vereinen, Schule und OEV alles erschlossen, was sie zum Leben brauchen. Das Haus mit grossem Umschwung & Garten in ländlicher Gegend ladet sie zum Spielen und Verweilen ein.



Tagesfamilie mit Mittagstisch für Schulkinder

Unsere familienergänzende Kinderbetreuung ermöglicht eine langfristige Betreuung während vieler Entwicklungsphasen in einer kleinen Gruppe. In der Tagesfamilie werden Kinder ab 12 Monaten bis Ende der obligatorischen Schulzeit betreut. Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 18.30 Uhr.

Sie nehmen neugierig an unserem Tagesablauf teil. In unserer naturnah gestalteten Umgebung werden für verschiedene Entwicklungsphasen interessante Lern- & Spielmöglichkeiten angeboten. Erweitert werden diese Angebote durch den Nutzgarten, in dem die Kinder selber pflanzen, ernten und Gemüse & Früchte in der Küche verarbeiten.

Wohnen & Arbeiten

Für unsere Angebote suchen wir eine geeignete Person, die gerne bei uns wohnt und selbständig mitwirken möchte. Das Alter ist nicht massgebend, die innere Einstellung zum Leben ist uns wichtig.



Sabine Vogel

Ausbildungen:
Fachfrau Betreuung Kinder EFZ
Lernhilfetherapeutin
Buchhalterin mit eidg. Fachausweis

Berufserfahrungen:
Betreuungsperson und Stellvertreterin der Tagesschulleitung in der Tagesschule Lerchenfeld
Betreuungsperson in der Tagesschule Neufeld und HSM Spiez
Selbständigkeit als Lernhilfetherapeutin und im Bereich Natürliche Lebenshilfen
Leiterin Rechnungswesen in der sozialen Einrichtung TRANSfair
Coaching Integration von Erwachsenen und Jugendlichen

Aktivitäten auf dem Hübeli

Verschiedene Anlässe in Zusammenarbeit mit Eltern und Themen werden angeboten. Jeder Mittwochnachmittag ist offenes Spiel für Eltern und ihre Kinder. Die Daten für Singen und Trommeln im Tipi mit Frau Barbara Mordasini Voser finden Sie auf unserer Homepage.



1 Singen und Trommeln im Tipi
2 Spiel- und Erlebniswege in der Hoschet
3 Fussballplatz

4 Bocciabahn und Netzspiele
5 Naturnah gestalteter Spielplatz
6 Gemüsegarten

Anmeldungen für die Tagesfamilie, begleitetes Wohnen und für die Pflegekinder nimmt Frau Sabine Vogel unter 076 493 60 60 gerne entgegen.

Für Wohnen & Arbeiten ufem Hübeli senden Sie mir Ihre Unterlagen zu oder nehmen Sie persönlich Kontakt auf.

Ich freue mich sehr auf alle Mitbewohner auf dem Hübeli.

Sabine Vogel, Eggenweg 18, 3633 Amsoldingen
076 493 60 60
www.luh-a.ch

Anlässe 2017

Datum	Veranstalter	Anlass	Ort
-------	--------------	--------	-----

Juni

Fr, 16. Jun	Jugendarbeit	Turnen-Jugendtreff	MZA
Mi, 21. Jun	Gemeinde	Gemeindeversammlung	MZA
So, 25. Jun	Berner Jubilatechor	Konzert	Kirche

Juli

Turnhalle geschlossen			
-----------------------	--	--	--

August

Sa, 5. Aug	Musikgesellschaft	Sommerfest	MZA
So, 27. Aug	Bachwochen Thun	Doppelkonzert	Kirche
28.-31.08.2017	Kantonspolizei	Verkehrsgarten	Aussenplatz MZA

September

Fr, 1. Sep	Kantonspolizei	Verkehrsgarten	Aussenplatz MZA
Fr, 8. Sep	Frauenverein	Fusspflege	Foyer MZA
Sa, 16. Sep	Frauenverein	Herbstmärit	Käserei

Oktober

So, 15. Okt	Kirchgemeinde/ Musikgesellschaft/ Gemeinde	Jubilarenkonzert	Kirche
So, 29. Okt	Musikgesellschaft	Musigzmorge	MZA

November

Sa, 4. Nov	Kirchenchor	500 Jahre Reformation	Kirche
So, 5. Nov	Kirchenchor	500 Jahre Reformation	Kirche
Sa, 18. Nov	Turnverein	Spaghetti-Plausch	MZA
Sa, 18. Nov	Soundstream	Konzert	Kirche
Sa, 25. Nov	Kirchgemeinde	Basar	MZA
Do, 30. Nov	Gemeinde	Gemeindeversammlung	MZA

Dezember

Fr, 1. Dez	Chor-Instrumentalmusik	Konzert	Kirche
So, 3. Dez	Duo HeartSteps	Konzert	Kirche
So, 3. Dez	Musikgesellschaft	Waldweihnacht	Wald
Do, 7. Dez	Frauenverein	Fusspflege	Foyer MZA

Vandalismus auf dem Spielplatz?



Wollten Vandalen den Spielplatz anzünden?

Vermutlich nicht.....

Wir gehen bei diesem „Zeuseln“ eher davon aus, dass ein Kind, vermutlich nicht mal ein Jugendlicher, aus lauter Dummheit oder Langeweile mit einem Feuerzeug gespielt hat. Bitte liebe Eltern, lasst Eure Kinder nicht unbeaufsichtigt mit Feuer spielen.

Weiter bitten wir die ganze Bevölkerung aufmerksam zu sein und zu reagieren, wenn Kinder oder Jugendliche sich rund um die Mehrzweckhalle daneben benehmen.

Leider findet unser Wegmeister immer wieder leere oder sogar zerschlagene Bierflaschen im Gebüsch oder auf dem Rasenfeld.

Es sollte doch möglich sein, dass wir unsere Kinder an diesem attraktiven Ort ohne Bedenken spielen lassen können.

Zum Glück gibt es jedoch viel mehr tolle und vernünftige Kinder wie auch Jugendliche als andere. Und dafür wollen wir dankbar sein.

Vorschau auf die Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2017 um 20.00 Uhr in der Mehrzweckanlage Amsoldingen

Bei der Vorschau handelt es sich um eine zusätzliche Information, welche rechtlich unverbindlich ist. Die offizielle Einladung erfolgt im Amtsanzeiger, die verbindliche Orientierung an der Gemeindeversammlung selber. Es kann durchaus sein, dass bei einzelnen Geschäften zwischen den Darstellungen im „Asudinger“ und der offiziellen Verlautbarung an der Versammlung Abweichungen eintreten. Dies vor allem, weil die Vorschau lange vorher verfasst werden muss und noch neue Gesichtspunkte einfließen können.

Mit dieser Zusammenfassung hoffen wir, die Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer etwas neugierig zu machen und sie dadurch zu bewegen, in die Mehrzweckanlage zu kommen.

Gemeinderat Amsoldingen

Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2017

BOTSCHAFT
ZUR
GEMEINDEVERSAMMLUNG
DER EINWOHNERGEMEINDE AMSOLDINGEN

**MITTWOCH, 21. JUNI 2017, 20.00 UHR
in der Mehrzweckanlage Amsoldingen**

Traktanden

1. Jahresrechnung 2016, Genehmigung
2. Kreditabrechnung Vermessungslos 5, Kenntnisnahme
3. Verschiedenes

Hinweise

- Die Unterlagen zu den Traktanden Nr. 1 und 2 liegen ab 9. Juni 2017 auf der Gemeindeschreiberei zur Einsicht auf.
- Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 21. Juni 2017 wird spätestens sieben Tage nach der Versammlung, das heisst ab 28. Juni 2017, während 30 Tagen auf der Gemeindeschreiberei öffentlich aufliegen. Während der Auflage kann gegen seinen Wortlaut beim Gemeinderat schriftlich Einsprache erhoben werden.
- Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Thun einzureichen (Art. 63 ff Verwaltungsrechtspflegegesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz GG; Rügepflicht). Wer rechtzeitig Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Die stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger sind zu dieser Versammlung herzlich eingeladen.

Der Gemeinderat

1. Jahresrechnung 2016, Genehmigung

Liebe Mitbürgerinnen
Liebe Mitbürger

Die Jahresrechnung 2016 wurde nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2 erstellt, umfasst rund 110 Seiten (!) und kann ab dem 9. Juni 2017 auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Die Jahresrechnung 2016 präsentiert sich mit einem verkraftbaren kleinen Aufwandüberschuss.

Bei den von uns beeinflussbaren Funktionen konnte das Budget wiederum gut eingehalten werden, ja tendenziell sogar etwas unterschritten werden. Dabei schliesst die Bildung (erstes Betriebsjahr mit der neuen Organisation) mit einem kleinen Aufwandüberschuss ab. Die gemachten Prognosen (auch für den Schülertransport) haben sich im Grossen und Ganzen eingestellt, mit den üblichen Verschiebungen. Das zum Positiven.

Negativ zeigt sich die Entwicklung unserer Einnahmen. Wiederum war eine hohe Steuerteilung bei den Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen zu verkraften (Differenz zum Budget netto rund CHF 100'000.00). Zudem liegen die Einkommenssteuern (rund CHF 12'000.00), Steuerteilungen NP z.G. Gemeinde (rund CHF 12'000.00) und die Vermögensteuer NP (rund CHF 30'000.00) unter dem Budget. D.h. es "fehlen" rund CHF 155'000.00 Einnahmen. Demgegenüber stehen nun aber einige gewichtige zusätzliche Einnahmen. Die Gewinnsteuern JP (rund CHF 8'000.00), Steuerteilungen Gewinnsteuer JP (netto rund CHF 16'000.00), Grundstückgewinnsteuern/Sondersteuern (netto rund CHF 33'000.00), Liegenschaftssteuern (CHF rund 11'000.00), Finanz- und Lastenausgleich (CHF rund 39'000.00) und der Verkauf des alten Mulis (rund CHF 22'000.00). Diese zusätzlichen, nicht budgetierten Einnahmen von rund CHF 130'000.00 halten somit den "Schaden" in Grenzen.

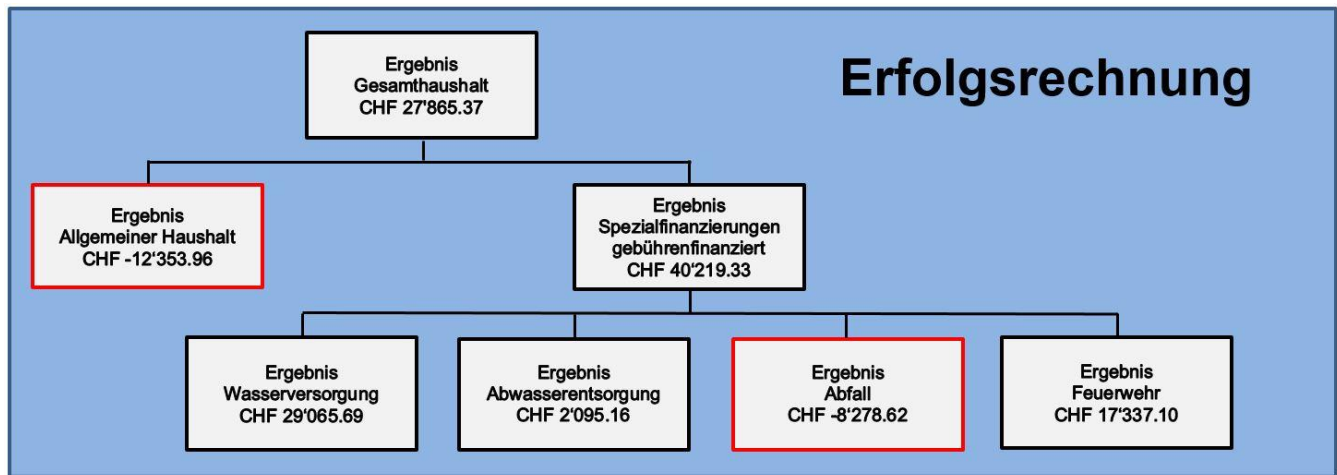
Mit einem Schlussergebnis von rund CHF 12'000.00 höheren Ausgaben im Allgemeinen Steuerhaushalt, den Entwicklungen unserer Einnahmen gegenüber den Ausgaben (es ist optimiert, was optimiert werden kann) in den letzten Jahren und dem Wissen, dass in den nächsten Jahren grosse Investitionen anstehen werden, wird auch Amsoldingen nicht um eine Steuererhöhung herumkommen. Der Gemeinderat wird der Gemeindeversammlung mit dem Budget 2018 eine Steuererhöhung beantragen. In welcher Grössenordnung wird sich zeigen. Betrachtet man den Kanton Bern und insbesondere gleichgelagerte Gemeinden, so sind wir mit einer solchen Massnahme, welche ja vorhersehbar war, beileibe nicht die Einzigen. Der Gemeinderat hat versucht mit der heutigen Steueranlage zu arbeiten - wir alle haben bis dato von dieser tiefen Steueranlage profitiert - und nun werden wir im Sinne unserer Finanzen in den "sauren Apfel" beissen.

Nachfolgend nun einige Details und Kennzahlen zur Rechnung 2016.

Ergebnis

Die Erfolgsrechnung 2016 schliesst im Gesamthaushalt mit einem Ertragsüberschuss von CHF 27'865.37 ab. Im **allgemeinen Haushalt** resultiert ein **Aufwandüberschuss von CHF 12'353.96**. Das Budget 2016 sah im allgemeinen Haushalt einen Ertragsüberschuss von CHF 23'000.00 vor. Dies ist eine **Schlechterstellung von CHF 35'353.96**.

Der Bilanzüberschuss (alt: Eigenkapital) sinkt um den Aufwandüberschuss vom allgemeinen Haushalt von CHF 262'461.66 auf CHF 250'107.70. Dies entspricht rund 2.5 Steuerzehnteln. Somit ist das vom Kanton empfohlene Mindesteigenkapital bereits um einen halben Steuerzehntel unterschritten.



Auszug aus der Jahresrechnung 2016, Gesamtübersicht

In obigen Zahlen sind **Abschreibungen unseres bestehenden Verwaltungsvermögens per 31.12.2015** enthalten, welches zu Buchwerten in HRM2 übernommen wurde und gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss vom 26. November 2015 in den nächsten 14 Jahren linear abgeschrieben wird.

Kontogruppe 14099.01 (HRM2) / 11xx.xx (HRM1) per 31.12.2015	CHF	1'122'767.00
Abzüglich:		
./ . altes Verwaltungsvermögen Wasser	CHF	-1.00
./ . altes Verwaltungsvermögen Abwasser	CHF	-1.00
./ . Entwidmung Kommunalfahrzeug Muli vom VV ins FV	CHF	-1.00
Zuzüglich:		
Umbuchung Zivilschutzanlage Hohle vom FV ins VV	CHF	+1'400.80

Verwaltungsvermögen netto per 01.01.2016	CHF	1'124'164.80
Jährliche Belastung bis ins Rechnungsjahr 2029	CHF	80'297.50

Ab 2016 werden die planmässigen Abschreibungen nach Anlagekategorien und Nutzungsdauer linear abgeschrieben und sind entsprechend berücksichtigt.

Investitionsrechnung

Im Jahr 2016 wurden Nettoinvestitionen im Umfang von CHF 385'262.44 vorgenommen. Budgetiert wurden Nettoinvestitionen von CHF 500'000.00. Die Nettoinvestitionen sind somit um CHF 114'737.56 tiefer ausgefallen.

Spezialfinanzierungen

Aktuell befinden sich die Spezialfinanzierungen im grünen Bereich. Mit der höheren Investitionstätigkeit, welche in nächster Zeit ansteht, ist es jedoch unerlässlich, die Bestände/Entwicklung gut im Auge zu behalten.

Bestand Spezialfinanzierungen	01.01.2016	Abgang	Zuwachs	31.12.2016
Rechnungsausgleich Wasser	CHF 134'987.05		CHF 29'065.69	CHF 164'052.74
Rechnungsausgleich Abwasser	CHF 156'783.19		CHF 2'095.16	CHF 158'878.35
Rechnungsausgleich Abfall	CHF 37'296.07	CHF 8'278.62		CHF 29'017.45
Rechnungsausgleich Feuerwehr	CHF 114'094.85		CHF 17'337.10	CHF 131'431.95
Werterhalt Wasser	CHF 827'808.55	CHF 1.00	CHF 65'003.00	CHF 892'810.55
Werterhalt Abwasser	CHF 215'379.95	CHF 968.80	CHF 73'226.00	CHF 287'637.15

Auszug aus der Jahresrechnung 2016, Bestände Spezialfinanzierungen

Nachkredite

Im Rechnungsjahr 2016 fielen CHF 152'099.31 gebundene Nachkredite und CHF 106'169.50 Nachkredite in der Kompetenz des Gemeinderats an. Nachkredite in der Kompetenz der Gemeindeversammlung liegen keine vor. Total Nachkredite CHF 258'268.81.

Antrag

Der Gemeinderat Amsoldingen hat die Jahresrechnung 2016 mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 10. April 2017 beschlossen und wird der Gemeindeversammlung nachfolgende Ergebnisse der Jahresrechnung 2016 zur Genehmigung vorlegen.

8 ANTRAG DER EXEKUTIVE

GENEHMIGUNG:

Gemäss Art. 71 GV (170.111) verabschiedet der Gemeinderat die Jahresrechnung 2016 der Einwohnergemeinde Amsoldingen:

ERFOLGSRECHNUNG	Aufwand Gesamthaushalt	CHF	3'187'054.24
	Ertrag Gesamthaushalt	CHF	3'214'919.61
	Ertragsüberschuss	CHF	27'865.37
davon			
	Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	2'779'710.57
	Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	2'767'356.61
	Aufwandüberschuss	CHF	12'353.96
	Aufwand Wasserversorgung	CHF	146'833.15
	Ertrag Wasserversorgung	CHF	175'898.84
	Ertragsüberschuss	CHF	29'065.69
	Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	142'694.50
	Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	144'789.66
	Ertragsüberschuss	CHF	2'095.16
	Aufwand Abfall	CHF	76'910.82
	Ertrag Abfall	CHF	68'632.20
	Aufwandüberschuss	CHF	8'278.62
	Aufwand Feuerwehr	CHF	40'905.20
	Ertrag Feuerwehr	CHF	58'242.30
	Ertragsüberschuss	CHF	17'337.10
INVESTITIONSRECHNUNG	Ausgaben	CHF	386'665.24
	Einnahmen	CHF	1'402.80
	Nettoinvestitionen	CHF	385'262.44
NACHKREDITE gem. separater Tabelle (Kompetenz Gemeindeversammlung)		CHF	0.00

Auszug aus der Jahresrechnung 2016, Antrag der Exekutive

Zusammenzug Erfolgsrechnung – Funktionen

	Rechnung 2016		Budget 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung				
Netto 31.12.	436'738.13	109'667.00	433'935.00	98'310.00
		327'071.13		335'625.00
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung				
Netto 31.12.	140'991.00	93'949.15	115'380.00	99'300.00
		47'041.85		16'080.00
2 Bildung				
Netto 31.12.	761'131.24	176'506.60	752'475.00	183'830.00
		584'624.64		568'645.00
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche				
Netto 31.12.	23'831.30	11'256.20	18'200.00	10'000.00
		12'575.10		8'200.00
4 Gesundheit				
Netto 31.12.	2'186.40	78.80	3'600.00	
		2'107.60		3'600.00
5 Soziale Sicherheit				
Netto 31.12.	609'045.75	1'070.15	608'200.00	700.00
		607'975.60		607'500.00
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung				
Netto 31.12.	258'617.85	80'710.10	239'100.00	65'450.00
		177'907.75		173'650.00
7 Umweltschutz und Raumordnung				
Netto 31.12.	541'582.57	508'656.07	542'800.00	499'800.00
		32'926.50		43'000.00
8 Volkswirtschaft				
Netto 31.12.	2'207.40	36'592.50	950.00	37'200.00
	34'385.10		36'250.00	
9 Finanzen und Steuern				
Netto 31.12.	459'220.55	2'217'065.62	272'450.00	1'992'500.00
	1'757'845.07		1'720'050.00	

Alle Aufwandüberzüge > CHF 2'000.00

Konto-Nr.	Bezeichnung	Budget 2016		Rechnung 2016		Überschreitung in CHF		Überschreitung in %	Nachkredite		Beschlussdatum	Bemerkung
		CHF 1050'300.00	CHF 1'308'568.81	CHF 1'308'568.81	CHF 258'268.81	gebunden	GR		GV*			
	Allgemeine Verwaltung											
0220.3010.01	Löhne Verwaltung	CHF 228'000.00	CHF 231'342.20	CHF 231'342.20	CHF 3'342.20	CHF 3'342.20	1.47%	CHF 3'342.20			10.04.2017	Überzahlung
0220.3102.01	Drucksachen/Publikationen		CHF 6'207.75	CHF 6'207.75	CHF 6'207.75	CHF 6'207.75	100.00%	CHF 6'207.75			10.04.2017	Aufwand wurde auf Büromaterial 0220.3100.01 budgetiert
	Feuerwehr											
1500.3130.01	Beiträge an Brandfälle		CHF 2'000.00	CHF 2'000.00	CHF 2'000.00	CHF 2'000.00	100.00%	CHF 2'000.00			10.04.2017	Spenden für Brände in Nachbargemeinden
1500.3612.01	Interne Verrechnung		CHF 3'000.00	CHF 3'000.00	CHF 3'000.00	CHF 3'000.00	100.00%	CHF 3'000.00			10.04.2017	Aufwand wurde auf falschem Konto 1500.3910.02 budgetiert
	Zivilschutz											
1620.3144.01	UH Gebäude		CHF 12'575.80	CHF 12'575.80	CHF 12'575.80	CHF 12'575.80	100.00%	CHF 12'575.80			21.03.2016	Belüftungsanlagen ersetzt und Abdichtungsarbeiten bei Hohlentnahme aus Zivilschutzfonds wurde bewilligt und vorgenommen
	Kindergarten											
2110.3611.01	Beitrag Kanton Lehrerbildung	CHF 18'500.00	CHF 23'053.25	CHF 23'053.25	CHF 4'553.25	CHF 4'553.25	24.61%	CHF 4'553.25			10.04.2017	Höhere Schülerzahlen
2110.3612.02	Beitrag Lehrerbildung KG (Therachern)	CHF 24'400.00	CHF 41'809.30	CHF 41'809.30	CHF 17'409.30	CHF 17'409.30	71.35%	CHF 17'409.30			10.04.2017	Höhere Schülerzahlen, Besondere Massnahmen wurden auf falschem Konto budgetiert, höhere Gehaltskosten infolge des Wechsels vom Beitrags- zum Leistungsprimat
	Primarstufe											
2120.3611.01	Lehrerbildung Primarschule	CHF 62'000.00	CHF 82'664.75	CHF 82'664.75	CHF 20'664.75	CHF 20'664.75	33.33%	CHF 20'664.75			10.04.2017	Höhere Schülerzahlen
2121.3612.02	Beitrag Primarschule Lehrerbildung (Therachern)	CHF 88'500.00	CHF 95'083.40	CHF 95'083.40	CHF 6'583.40	CHF 6'583.40	7.44%	CHF 6'583.40			10.04.2017	Höhere Schülerzahlen, Besondere Massnahmen wurden auf falschem Konto budgetiert, höhere Gehaltskosten infolge des Wechsels vom Beitrags- zum Leistungsprimat
	Sekundarstufe I											
2130.3612.01	Entschädigung OS Betrieb	CHF 23'400.00	CHF 36'846.20	CHF 36'846.20	CHF 13'446.20	CHF 13'446.20	57.46%	CHF 13'446.20			10.04.2017	Höhere Betriebskosten
2130.3612.02	Entschädigung OS Lehrerbildung	CHF 104'200.00	CHF 123'403.90	CHF 123'403.90	CHF 19'203.90	CHF 19'203.90	18.43%	CHF 19'203.90			10.04.2017	Höhere Schülerzahlen, Besondere Massnahmen wurden auf falschem Konto budgetiert, höhere Gehaltskosten infolge des Wechsels vom Beitrags- zum Leistungsprimat
	Musikschulen											
2140.3636.01	Beiträge an Musikschulen	CHF 15'000.00	CHF 22'351.50	CHF 22'351.50	CHF 7'351.50	CHF 7'351.50	49.01%	CHF 7'351.50			10.04.2017	Höhere Schülerzahlen
	Schulliegenschaften											
2170.3120.02	Strom, Heizöl, Wasser/Abwasser	CHF 10'100.00	CHF 12'815.91	CHF 12'815.91	CHF 2'715.91	CHF 2'715.91	26.89%	CHF 2'715.91			10.04.2017	Mehr Heizölverbrauch als erwartet
	Mehrzweckanlage											
2171.3144.01	Liegenschaftsunterhalt	CHF 7'000.00	CHF 22'769.90	CHF 22'769.90	CHF 15'769.90	CHF 15'769.90	225.28%	CHF 15'769.90			09.12.2016	Auszuführende Brandschutzmassnahmen gemäss Bericht der GVB vom 16.08.2016

2. Kreditabrechnung Vermessungslos 5, Kenntnisnahme

Die Gemeindeversammlung hat am 30. November 2012 einen Verpflichtungskredit von Fr. 181'250.00 (Fr. 46'250.00 Vermessung, Fr. 128'000.00 Vermarkung, Fr. 7'000.00 Sicherheitsmarge) für die Neuvermessung Los 5 bewilligt. Die Abrechnung ergibt Kosten von Fr. 186'046.80, womit **der Kredit um Fr. 4'796.80 überschritten** wird.

Gemäss Art. 6 Gemeindeordnung liegt der Beschluss über den Nachkredit von weniger als zehn Prozent des ursprünglichen Kredits in der Kompetenz des Gemeinderates.

Der Gemeinderat genehmigte an seiner Sitzung vom 27. Februar 2017 die Kreditabrechnung zuhanden der Gemeindeversammlung und bringt diese zur Kenntnisnahme.

Kreditbewilligung Gemeindeversammlung 30.11.2012	Fr. 181'250.00
---	----------------

Brutto Kredit	Fr. 181'250.00
----------------------	-----------------------

Abrechnung

Investitionen 2014	Fr. 50'000.00
Investitionen 2015	Fr. 56'827.70
Investitionen 2016	Fr. 52'516.80
Investitionen 2017	Fr. 26'702.30

Total Investitionen	Fr. 186'046.80
----------------------------	-----------------------

Kreditüberschreitung	Fr. 4'796.80
-----------------------------	---------------------



3. Verschiedenes

Kurze Infos über den Stand diverser Vorhaben.

Info - Bulletin

Mutation Schulsekretariat

Frau Ariane Lobsiger hat nach 4 ½ Jahren ihre Stelle als Schulsekretärin per Ende Mai gekündet. Sie sucht eine neue Herausforderung. Wir danken Ariane Lobsiger für ihr Engagement an der OS Thierachern.

Als neue Schulsekretärin der OS Thierachern wurde Frau Sybille Stierli gewählt. Sie wird die Aufgabe ab Juni 2017 in einem Pensum von 25 % übernehmen.

Schwimmtag

Am **Mittwoch, 21. Juni 2017**, findet ein Schwimmtag der ganzen Schule in Uetendorf statt. Es stehen verschiedene Schwimm-Disziplinen auf dem Programm.

Theater 9a

Am Dienstag, 27.06.2017, und am Mittwoch, 28.06.2017, spielt die Klasse 9a jeweils ab 20.00 Uhr in der Aula der OS Thierachern das Theaterstück **0013 und der Denker**.

NMM Arbeiten

Auch in diesem Jahr werden die NMM Arbeiten wieder an "Marktständen" ausgestellt. Der Anlass findet am Donnerstag, 22.06.2017 um 18.30 Uhr statt.

Schulschlussfeier

Die diesjährige Schulschlussveranstaltung findet am **Donnerstag, 6. Juli 2017** statt und beginnt um 18.30 Uhr.

Aufgrund verschärfter GVB- Vorschriften ist es uns seit zwei Jahren nicht mehr möglich, die Schlussfeier im gewohnten Rahmen stattfinden zu lassen. Leider dürfen nur noch 300 Personen (inklusive der Schülerinnen und Schüler) die Turnhalle besuchen. Deshalb wird es um 18.30 Uhr zu einem kürzeren offiziellen Teil für alle 7. und 8. Klässler kommen.

Die 9. Klässler werden ab 20.15 Uhr draussen vor dem Pavillon verabschiedet (inklusive Lieder und einer kurzen obligaten Rede), so dass alle diesen Schluss mitschauen können.

Die Festwirtschaft findet im gewohnten Rahmen statt.

Pensionierungen an der Oberstufenschule

Kaum zu glauben:

Rund 45 Jahre lang haben Markus Wind und Alfred Nafzger sich in den Dienst der Schule gestellt. In der heutigen Zeit, wo Stellenwechsel an der Tagesordnung sind, hat dies Seltenheitswert.

Immer wieder waren sie offen für Neues und haben sich auf den Weg gemacht: Kopieren mit Matrizendruckern, Lehrplan 95, Umstellung auf das Modell 6/3, Clin d'Oeil und vieles mehr, aber auch der Weg Richtung Lehrplan 21 sind nur einige Themen, denen sie sich gestellt haben.

Beide blicken auf eine vielfältige Berufserfahrung zurück und haben sich sehr zum Wohle unserer Schule eingesetzt: So war Fred Nafzger während einiger Jahre engagierter Co-Schulleiter und über lange Jahre Materialchef, und Markus Wind hat seit fast 20 Jahren die Schulbibliothek in Schwung gehalten.

Neben ihrer Arbeit als Klassenlehrer haben sie sich bei verschiedensten Anlässen (Sporttage, OL, Lager, aber auch Weihnachtsmusicals und vieles mehr) immer stark eingebracht und diese mit viel Herzblut geprägt.

Wir verlieren mit beiden Lehrkräften viel Erfahrung und wichtige Teamstützen. Nach so langem engagiertem Einsatz gönnen wir ihnen aber von Herzen, dass sie etwas Neues beginnen können.

Wir wünschen Fred und Markus auf ihrem weiteren Lebensweg viel Freude und Erfüllung beim Aufbruch zu neuen Ufern.

Michael Reber, Schulleiter

Tschechien 2017 - 44 Schülerinnen und Schüler der OS Thierachern auf grosser Fahrt

Besuch bei unserer Partnerschule in Sezimovo Ústì in Südböhmen, Tschechien, vom 1. bis 06. April 2017

Sezimovo Ústì, Tàbor, Pelhřimov, Pìsek, Praha – vor unserer Reise waren dies blosser Namen auf einer Strassenkarte. Fünf Tage haben gereicht, um diesen Ortsnamen ein Gesicht, ein Lachen, eine Stimme zu geben. Bei der Abreise am frühen Morgen am 06. April gab es denn auch Tränen. Die Freude auf das Wiedersehen im Juni 2017, wenn der Gegenbesuch aus Tschechien ansteht, ist dementsprechend gross.

In einer dreizehnstündigen Carfahrt reisten 44 Schülerinnen und Schüler aus allen 7. und 8. Klassen sowie aus der 9b nordostwärts, Höhepunkt der Reise war bei vielen der Halt beim McDonald, weniger geschätzt wurde die Anschlapppflicht und die Aufforderungen zum fachgerechten Entsorgen des sich auftürmenden Mülls bestehend aus Unmengen an Chipstüten, Schokoladeverpackungen, Bonbonstüten und Petflaschen. Die Schülerschaft wurde von dem Schulleiter

Michael Reber, den Lehrerinnen Eliane Koch, Fred Nafzger und Heidi Mùnger, sowie Dora Meyer (ehemals Schuko), Beat Stierli und Isabel Glauser (beide Gemeinderat) begleitet.

Das Schwatzen im Car wurde merklich stiller, als gegen 19.30 der Parkplatz unserer Partnerschule in Sezimovo Ústì angesteuert wurde. Dieser war voller Autos, wartenden Gasteltern, tschechischen Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften, vor dem Aufgang zum Schulgebäude flatterten die Tschechische und die Schweizer Flagge im Wind. Das Abenteuer konnte beginnen.

Wir danken der Gemeinde Thierachern, die seit 1991 Partnergemeinde von Sezimovo Ústì ist, für ihre Unterstützung, den tschechischen Gasteltern und Jugendlichen, der Schulleitung in Sezimovo Ústì, Frau Helmová Zdeňka und Petr Peroutka, sowie den Lehrkräften dieser Schulen, dem Bürgermeister in Sezimovo Ústì und den zukünftigen Schweizer Gasteltern und natürlich unseren Schülerinnen und Schülern!

Michael Reber, Schulleiter

Der Tschechien-Austausch – ein Highlight

Mir hat in Tschechien alles sehr gut gefallen, unter anderem das Laser Tac - Spielen mit Florian und unseren Austauschpartnerinnen, oder das Pizza-Essen mit Kim, Samira und Romy.

Sebastian Bieri

Der Sprachtausch war für mich eine gute Erfahrung. Anfangs hatte ich zwar ein etwas mulmiges Gefühl: ein neues Land, eine andere Sprache, eine fremde Familie...

Doch was ich anfangs befürchtet hatte, wurde zu meinen Highlights: mit Freunden und ihren Austauschpartnern Dinge zu unternehmen und Neues auszuprobieren machte mir grossen Spass. Ich konnte neue Freundschaften schliessen, welche hoffentlich noch lange halten werden.

Florian Schober

Ich finde den Austausch mit Tschechien eine super Sache – toll, dass die Schule so etwas anbietet.

Es ist nicht einfach, sich in einer fremden Familie, dazu noch einer fremden Sprache und Kultur, zurechtzufinden, aber ich glaube, dass wir uns alle mit Händen und Füssen recht gut verständigen konnten. Wir erhielten einen tiefen, spannenden Einblick in eine andere Welt.

Auch als Schule hat es uns nähergebracht, und wir konnten nicht nur auf tschechischer Seite neue Personen kennenlernen. Ich würde jederzeit wieder mitmachen.

Noah Wyss

Ich kam mit meinem Austauschschüler gut zurecht. Seine Eltern konnten zwar nicht Englisch, dafür seine Geschwister gut. Sie haben mir viel mehr gezeigt, als ich als Tourist sehen würde. Ich fand den Austausch eine super Sache.

Stefan Goldschmid

Die Reise nach Tschechien hat mir sehr gut gefallen. Für mich war es ein grosses und aufregendes Abenteuer einmal alleine zu reisen, ohne Eltern. Die Leute in Tschechien waren sehr offen, herzlich und gastfreundlich, sie interessierten sich ebenfalls für unsere Kultur und fragten mich geschichtliche Sachen über die Schweiz.

Meine Austauschfamilie lebt in einer 2.5-Zimmer-Wohnung zu dritt – mit mir zu viert ... Wir schliefen alle im selben Zimmer, der Vater auf einer Luftmatratze, damit ich nicht am Boden schlafen musste. Die Familie war extrem grosszügig! Ich wurde sogar mit einem Blumenstrauss empfangen!! Ich freue mich schon, meine Austauschpartnerin in der Schweiz zu empfangen, um mit ihr eine unvergessliche Zeit zu verbringen. Ich kann den Austausch nur wärmstens empfehlen!

Juliette Pfister

Art Gallery

Am Mittwoch, 10.05.2017, stellten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 7a (Frau Krebs) selber gemalte Bilder aus und versteigerten diese.

Die sehr gut besuchte Versteigerung brachte einen Gewinn von über 1000.- Franken. Ein Drittel wird gespendet, der Rest für die zweitägige Schulreise im August eingesetzt.

Art Gallery

In der Klasse 7a kam die Idee auf, eine Kunstausstellung auf die Beine zu stellen. Denn wir wollten Geld spenden. Doch leider fehlte uns das nötige Kleingeld. So haben wir abgemacht, dass wir 1/3 der Einnahmen an *Ärzte ohne Grenzen* spenden.

Am Abend wurden 5 Bilder von jedem Schüler und jeder Schülerin ausgestellt. Eines davon ist ein Leinwandbild, das wir versteigert haben. Der ganze Anlass wurde mit Musik begleitet. Auch für den kleinen Hunger haben wir mit einem Apéro gesorgt. Es war ein gelungener Abend!

Michael Locher, Dominic Eggimann, Dario Grubenmann



Art Gallery der Klasse 7a

Am 10. Mai 2017 veranstalteten wir eine Kunstgalerie. Jeder Schüler der Klasse stellte 5 Kunstwerke aus.

Herbstteppich:

Dieses Bild ist sehr farbig und man kann viele Herbstwörter entdecken.

Bundeshaus:

Wir haben uns die Lasershow von „Rendez-vous Bundesplatz“ zum Vorbild genommen und unsere eigenen Bundeshäuser kreiert und eigene Welten erstellt.

Abendhimmel:

Bei diesem Bild liessen wir uns von der Winterkulisse unserer Städte inspirieren. Mit verschiedenen Techniken haben wir eine Landschaft gestaltet.

Wüste:

Dieses Bild besteht aus Sand und einem speziellen Rand. Da arbeiteten wir auch mit verschiedenen Techniken. Auch eine Karawane haben wir gemalt.

Leinwandbild:

Das ist ein Bild mit Tieren und Formen, die auf künstlerische Art miteinander verbunden sind. Diese Bilder haben eine tolle Wirkung.

Unsere Kunstwerke stellten wir am 10. Mai 2017 aus. 1/3 der Einnahmen spenden wir an médecins sans frontières. Den Rest verwenden wir für unsere Schulreise, die uns ans Unspunnenfest führen wird.

Es war ein schöner Anlass

Shanea Bachmann, Lisa Guggisberg

Schnupperwoche der 8. Klassen

Immer in der Woche nach den Frühlingsferien dürfen/müssen die 8. Klassen eine Woche lang in der Berufswelt schnuppern gehen.

Untenstehend einige Eindrücke von Schülerinnen und Schülern der 8. Klassen.

Polymechaniker bei der Firma Studer

Ich hatte eine grosse Vorfreude auf die Schnupperwoche bei der Firma Studer. Das ganze Schnuppern war geplant, wir wussten immer, was wir tun mussten. Unsere Betreuungspersonen waren nett, motiviert und hilfsbereit. Wir haben einige Übungsstücke gemacht, eines war eine Kleberrolle aus Metall. Diese haben wir dann als Andenken bekommen.

Fazit:

Die Firma Studer gefiel mir sehr gut. Ich werde mich definitiv dort bewerben.

Jonathan Schär, 8b

Schnupperlehre Plattenleger

Vom 24. April – 28. April 2017 kriegten wir 8. Klässler die Möglichkeit eine ganze Woche schnuppern zu gehen. Ich wählte die Firma Bürgi Keramik, da wir Herrn Bürgi persönlich kennen und ich lieber in einer kleinen Zwei- oder Dreimann- Firma arbeiten möchte. Die Mitarbeiter waren sehr freundlich und schauten immer, dass es mir gut ging. Ich sah viele verschiedene Arbeiten und dies brachte Abwechslung in die Woche. Ich durfte zum Beispiel bei einer Renovation die alten Fugen auskratzen und anschliessend neu fugen, manchmal konnte ich auch eine kleine Stelle plätteln.

Das Arbeiten mit Platten und Kleber bereitet mir grossen Spass. Ich weiss nun, dass ich Plattenleger lernen möchte und schaue deshalb jetzt bereits für eine Lehrstelle.

Roger Bläuer

Verabschiedung/Begrüssung Jugend-buero-Team

Verabschiedung:

Bereits ist auch wieder ein halbes Jahr vergangen und somit auch die Zeit unserer Halbjahrespraktikantin bei uns. Wir verabschieden uns von Simona Amstutz und bedanken uns für ihre tatkräftige Unterstützung im Jugend-buero! Wir sagen Merci für die tolle Zeit & wünschen ihr viel Erfolg auf ihrem weiteren beruflichen Werdegang!



Simona Amstutz: „Im August 2017 werde ich meine Ausbildung zur Sozialpädagogin HF antreten. Davor wird mich ein Abendteuer im Ausland erwarten. Ich konnte bei der Zeit in der Regionalen Offenen Kinder- und Jugendarbeit viele tolle Erlebnisse und Erfahrungen sammeln. Es war mir eine grosse Freude mit den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zusammen zu arbeiten. An dieser Stelle möchte ich allen herzlich dafür danken. Ich wünsche den Bewohnern von Uetendorf, Uttigen, Uebeschi, Thierachern und Amsoldingen ein gutes weiteres Jahr, mit vielen tollen Erlebnissen. Liebe Grüsse und Dank für diese Zeit!“

Begrüssung:



Wir freuen uns sehr, dass wir im Februar 2017 Manuel Vogler als nächsten Halbjahrespraktikanten bei uns im Jugend-buero-Team begrüßen durften! Er wird bis Ende Juli 2017 zum Jugend-buero-Team gehören.

Manuel Vogler:

Mein Name ist Manuel Vogler, bin 29 Jahre alt und studiere im vierten Semester an der Berner Fachhochschule Soziale Arbeit. Aufgewachsen bin ich im Nachbarkanton Obwalden und lebe nun seit elf Jahren in der Stadt Bern. In meiner Freizeit treibe ich gerne Sport und treffe Freunde. Gesellschaftsspiele aller Art bereiten mir viel Freude. In meiner Vergangenheit war ich Leiter in der Jungwacht Lungern und konnte dort bereits Erfahrungen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen sammeln. Ich bin glücklich, dass ich im Jugendbuero meine Erfahrung einbringen und neue Erfahrungen sammeln kann. Ich werde von Februar bis Ende Juli in den Jugendtreffs und beim Wagen on Tour anzutreffen sein. Ich freue mich auf die kommende Zeit mit euch!

Der Kindertreff Bleifrei in der MZH Amsoldingen

Die neue Öffnungszeit (14.30 bis 17.00 Uhr) des Jugendraums Bleifrei wurde von den Kindern mit Begeisterung angenommen. Auch wir geniessen es, dass wir für unsere jeweiligen Programme nun eine halbe Stunde mehr Zeit haben und somit auch mehr Raum für Gespräche und spontane Aktionen übrig bleibt ☺. Durchschnittlich verbrachten wir die bisherigen Nachmittage gemeinsam mit 25 Kindern. Wir hatten bisher einen riesen Spass im Bleifrei und freuen uns darauf mit euch noch die letzten zwei Male vor der Sommerpause zu verbringen! Am grossen Abschlussfest am 16. Juni verteilen wir dann den neuen Bleifrei-Flyer für die zweite Jahreshälfte. Alle, die an diesem Tag leider verhindert sind, finden den neuen Flyer auch auf unserer Homepage www.jugend-buero.ch oder im Schaukasten der Gemeindeverwaltung sowie an der Pinnwand in der Mehrzweckhalle. Also bis bald im Bleifrei! Wir freuen uns auf dich!

Impressionen Bleifrei erste Hälfte 2017 mit Waffelhauswettbewerb, Turnhalle, Filmnami und vielem mehr!



Der Jugendtreff New Point in Thierachern

Der Jugendtreff New Point ist ein kostenloses, professionell betreutes und unverbindliches Angebot des Jugend-bueros. Der New Point ist jeden zweiten Freitag von 19.00 bis 22.00 Uhr geöffnet (in den Schulferien bleibt der Jugendtreff geschlossen).

Alle Jugendlichen der Gemeinde Thierachern und Umgebung im Alter von 13 bis 20 Jahren sind herzlich eingeladen im Jugendraum am Fritz-Indermühleweg (altes Dorfschulhaus) vorbei zu schauen! Neben Billardtisch, Töggelikasten lädt auch eine Wii-Konsole zum spielen ein, für die richtige Stimmung sorgt jeweils unser hauseigener DJ und der kleine Hunger/Durst zwischendurch, kann an unserer Bar gestillt werden.

Neu laden auch ein knall violettes Chesterfield-Sofa und einige ultragemütliche Sitzsäcke in div. Farben zum verweilen ein. Besten Dank an dieser Stelle für die grosszügigen Spenden des ehemaligen Vereins Jugendarbeit Thierachern / Uebeschi und dem Frauenverein Thierachern. Die genauen Öffnungszeiten des Jugendtreffs New Point kannst du diesem Flyer oder auf unserer Homepage www.jugend-buero.ch entnehmen. Also komm unverbindlich im New Point vorbei, wir freuen uns darauf dich kennen zu lernen!

Alle aktuellen Jugend-buero-Angebote finden Sie auf unserer Homepage:
www.jugend-buero.ch

regionales
jugend-buero.ch

Kindertreff LEIFR I

Im UG der MZH Amsoldingen, für Kinder und Jugendliche
von 6-13 Jahren, jeden zweiten Freitag von 14.30-17.00Uhr!

20.01.2017	→ WAFFELHAUS WETTBEWERB
03.02.2017	→ GRITTI BANZ
17.02.2017	→ DVD-NACHMITTAG
10.03.2017	→ KINDER BESTIMMEN DAS PROGRAMM!
24.03.2017	→ SCHOKO BANANE
07.04.2017	→ ÜBERRASCHUNG ☺
10.05.2017	→ KINDER BESTIMMEN DAS PROGRAMM!
19.05.2017	→ BLUMENTOPF DESIGNEN
16.06.2017	→ ABSCHLUSSFEST

regionales
jugend-buero.ch

Jugendraum NEW POINT

Fritz-Indermühleweg, 3634 Thierachern (altes Dorfschulhaus)
Für Jugendliche ab 13 Jahren/1. Oberstufe

ÖFFNUNGSZEITEN 2017:

20. Januar	07. April
03. Februar	05. Mai
17. Februar	19. Mai
10. März	16. Juni
24. März	30. Juni

...jeweils Freitags
von 19.00-22.00Uhr



YOUTH FOR UNDERSTANDING
Interkultureller Austausch

Entdecken Sie die Welt zu Hause!

Sind Sie offen für eine neue und bereichernde Erfahrung als Familie? Dann Wagen Sie das Abenteuer Austausch in Ihren eigenen vier Wänden.



Jährlich kommen rund 65 Austauschschüler/innen aus aller Welt mit YFU in die Schweiz. Sie sind zwischen 15 und 18 Jahre alt und wollen während einem Jahr unser Land und seine Menschen, Sprache und Kultur kennenlernen. Sie gehen hier zur Schule und leben in einer Gastfamilie.

Öffnen Sie einem dieser jungen Menschen Ihr Heim und Ihr Herz und erleben Sie das Abenteuer Austausch in Ihren eigenen vier Wänden. – Als Gastfamilie bei YFU nehmen Sie eine/n Jugendliche/n für

zehn bis elf Monate unentgeltlich bei sich auf und schenken ihm ein zweites Zuhause in der Welt. Dabei sollen Ihre Freude an Neuem und Ihr Interesse am Gegenüber und an anderen Kulturen Triebfeder sein.

Selbstverständlich können Sie während der ganzen Austauschfahrt auf unsere Betreuung und Unterstützung zählen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Melden Sie sich unverbindlich bei YFU Schweiz (Monbijoustrasse 73, 3001 Bern, 031 305 30 60, info@yfu.ch) oder besuchen Sie unsere Webseite: www.yfu.ch. – YFU-Austauschschüler/innen kommen in aller Regel Anfang August in der Schweiz an.

Der Verein YFU Schweiz, der über mehr als 60 Jahre Erfahrung auf dem Gebiet des Jugendaustausches verfügt, arbeitet nicht gewinnorientiert und wird als wohltätige Institution vom Bund unterstützt.

Pfadi in Amsoldingen?

Die Geschichte der Pfadibewegung

Die Pfadi ist wohl die bekannteste Jugendbewegung unserer Zeit. Schon seit über hundert Jahren führen die Pfadis weltweit abwechslungsreiche Aktivitäten in der Natur durch, engagieren sich in spannenden Projekten und übernehmen Verantwortung für sich selbst und ihre Mitmenschen. Zur Gründung der Pfadibewegung kam es schon 1907 durch den Engländer Robert Baden-Powell. Mit grosser Geschwindigkeit breitete sich der Pfadigedanke aus und es kam zu Gründungen von Pfadigruppen auf der ganzen Welt. Damit gewann die Pfadi eine internationale Dimension, welche sie bis heute beibehalten und ausgebaut hat: Eine Jugendbewegung mit völkerverbindendem Charakter. Auch in der Schweiz schossen die neu gegründeten Gruppen aus dem Boden. Als die beiden existierenden Verbände für Knaben und Mädchen 1987 fusionierten, resultierte daraus die Pfadibewegung Schweiz (PBS), in welcher sich bis heute alle nationalen Pfadigruppen zusammenschliessen



Die Pfadibewegung Schweiz zählt heute um die rund 42'000 Mitglieder. Diese sind in der ganzen Schweiz vertreten, so auch im Thuner Westamt.

Wir sind als **Abteilung Nünenen in Uetendorf** zu Hause - unsere Biber, Wölfli und Pfadis kommen aber auch aus Uttigen, Seftigen, Thierachern, Noflen, Forst-Längenbühl und weiteren Gemeinden des gesamten Westamts. Eingeteilt ist die Abteilung in fünf verschiedene Stufen, die jeweils eine andere Altersgruppe umfassen.

Toleranz und gegenseitiger Respekt stehen bei uns im Vordergrund, genauso wie Spass und Abenteuer. Egal welche Hautfarbe, welches Geschlecht, welche Glaubensrichtung oder welche Nationalität du hast - wenn du Freude daran hast, in der Gruppe etwas zu erleben, dich einzubringen und du gerne draussen bist, bist du bei uns herzlich willkommen!



Wir wollen die jüngste der fünf Altersgruppen vorstellen: Die Familie Biberstein

Mit Fröid derbi!

Mauna und Sori nehmen unsere jüngsten Pfadfinder mit auf viele verschiedene Abenteuer.



Spiele, Geschichten und Lieder begleiten die Kinder durch die Nachmittage. Auch erste Pfadlerfahrten gehören dazu: mit dem Sackmesser etwas Schnitzen, Knoten üben oder gemeinsam ein schönes Lagerfeuer machen. Die Biberstufe ist für Kinder im Kindergartenalter. Wir treffen uns 1-2 Mal monatlich, jeweils samstags von 14:00 Uhr bis 16:00 beim Bergschulhaus in Uetendorf.

Die nächsten Aktivitäten sind an folgenden Daten:

- 17. Juni 2017
- 1. Juli 2017

Genauere Infos was die Kinder mitbringen müssen, steht immer donnerstags vor der Aktivität im Kastenzettel auf unserer Webseite unter der Rubrik Biber.

Hast Du Fragen?

Dann melde dich auf: biber@pfadi-nuenenen.ch

Alle Infos zu den verschiedenen Altersgruppen findest du auf unserer Webseite, schau doch mal vorbei!
www.pfadi-nuenenen.ch

Tristan v/o
Raymond Wiedmer
Abteilungsleiter Pfadi Abteilung Nünönen

Tel: 078 629 79 14
Mail: tristan@pfadi-nuenenn.ch





TaxMe Online

Füllen Sie die Steuererklärung direkt im Internet aus:

- www.taxme.ch > TaxMe-Online starten
- Ihre Anmeldedaten finden Sie auf dem Brief zur Steuererklärung.
- Nutzen Sie bereits im Vorjahr TaxMe-Online? Dann sind Stammdaten und wiederkehrende Angaben erfasst. Während dem Ausfüllen lassen sich die Vorjahresdaten öffnen.
- Sie können beim Erfassen beliebig oft unterbrechen und später ohne Datenverlust weiterarbeiten.
- Erst wenn Ihre Gemeinde die Freigabequittung eingelefen hat, sind Ihre Daten für die Steuerverwaltung ersichtlich.
- Die Datensicherheit ist dank Datenverschlüsselung gewährleistet.

Testen Sie TaxMe-Online mit der Demoversion.

TaxMe-Online funktioniert auch für **Steuererklärungen von juristischen Personen und Vereinen.**

TaxMe Online Tour

Kurz-Videos erklären Ihnen die verschiedenen Themenbereiche von TaxMe-Online.

www.taxme.ch > TaxMe-Online Tour



Registrieren Sie sich für **BE-Login**, das E-Government-Portal des Kantons Bern, und nutzen Sie mit Ihrem **persönlichen Login** zusätzliche Steuerdienste:

- **Online-Ausfüllen** der Steuererklärung schon **ab Januar**. Sie müssen nicht mehr auf den Brief zur Steuererklärung mit den Login-Angaben warten.
- Überblick über gesamtes Steuerdossier: Rechnungen, Veranlagungen, Zahlungen, Vorauszahlungen, Stand Vorauszahlungskonto usw.
- **Belege** online nachreichen
- **Einsprache** online einreichen
- **Steuererklärungen von Dritten** online ausfüllen und verwalten

Weitere Infos und Registrierung unter www.taxme.ch > BE-Login

TaxMe Offline

Möchten Sie beim Ausfüllen nicht mit dem Internet verbunden sein?

Für TaxMe-Offline **laden Sie vor dem Ausfüllen die aktuelle Software lokal auf Ihren Computer.** Ausfüllen, ausdrucken, unterschreiben und einsenden.

Haben Sie die Steuererklärung im Vorjahr bereits offline ausgefüllt und als .tax-Datei abgespeichert? Laden Sie Ihre Vorjahresdaten in die aktuelle Steuererklärung, indem Sie diese Datei importieren.

www.taxme.ch > TaxMe-Offline natürliche Personen

Alle Informationen zur Steuererklärung und zu Steuern im Kanton Bern:

www.taxme.ch

Redaktion Asudinger

Stefan Gyger

stefangyger@bluewin.ch

Gemeindeverwaltung Öffnungszeiten

Montag 13.30 - 17.00 Uhr

Dienstag 08.00 - 12.00 Uhr

und 13.30 - 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 08.00 - 12.00 Uhr

Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

Kontakt Gemeindeverwaltung

Telefon 033 341 11 88

Fax 033 341 16 36

gemeinde@amsoldingen.ch

Office Turnhalle

Telefon 033 341 16 45

Gemeindepräsident

Stefan Gyger

Telefon 033 341 19 93

Mobile 078 628 16 20

stefangyger@bluewin.ch

Gemeindeschreiber

Simon Mani

s.mani@amsoldingen.ch

Finanzverwalterin

Tamara Jenni

t.jenni@amsoldingen.ch

Gemeinderäte

Stefan Gyger: Präsident, Präsidiales

Niklaus Schwarz: Vize-Präsident, Finanzen

Monika Brunner: Soziales

Florian Andrist: Infrastruktur

Monika Steiner: Bildung